

Klima-Grosseltern Schweiz

DOI: <https://doi.org/10.4414/saez.2019.17459>

Veröffentlichung: 16.01.2019

Schweiz Ärzteztg. 2019;100(03):46

Dr. med. René Jaccard



Die Schweiz im CO₂-Fieber!

Weiterhin steigen die Temperaturen jährlich an – hierzulande doppelt so schnell, wie sie das global tun (kürzlich von ETH und MeteoSchweiz mitgeteilt). Was sich anbahnt, ist *keinfever of unknown origin*, denn wir wissen spätestens seit der Welt-Klimakonferenz 2015 in Paris (COP21): Die Erwärmung unseres Planeten ist menschengemacht; als Hauptverursacher sind die Treibhausgase, allen voran das CO₂, identifiziert; und ein ganzer Katalog von Massnahmen zur Kurskorrektur ist bekannt.

Diagnose gestellt – Therapien einleiten: Die unvermeidbare *Dekarbonisierung* muss mittels Desinvestment, Förderung CO₂-sparender Technologien und einfacher Änderungen unseres Alltagsverhaltens unverzüglich auf Kurs gebracht werden.

Müsste – denn was wir sehen, ist eine bedenkliche Untätigkeit, v.a. der «grossen Player»: So mag die Mehrzahl unserer Nationalräte der Realität nicht ins Auge schauen oder folgt mutlos der auf kurzfristige Gewinnmaximierung fixierten Wirtschaftslobby; die Mächtigen der Finanzwelt (Nationalbank, Pensionskassen) investieren *unser* Geld unbeirrt weiter in fossile Energien; die Industrie hält sich bei der Entwicklung schonender Technologien zurück. Unser auf eine mittel- und langfristig wirksame Therapie angewiesener Planet Erde wird einfach seinem Schicksal überlassen ...

Aber *jede und jeder von uns* kann sich engagieren! Hier lade ich all jene ein, die *zwei Generationen* älter als COP21 sind: Treten Sie den *Klima-Grosseltern Schweiz / Grands-parents pour le Climat / gpclimat.ch* bei.

Mit steigendem Lebensalter haben wir alle schon einen beachtlichen CO₂-Fussabdruck hinterlassen. Nun ist es an der Zeit, Wege zu suchen und Lösungen zu propagieren, die es erlauben, unseren Planeten, den wir ja von unseren Enkelkindern nur ausgeliehen haben, künftigen Generationen in einem lebenswerten Zustand zu hinterlassen. Unser gemeinnütziger Verein, der bereits seit 2014 in der Romandie sehr aktiv ist, bietet hierfür eine geeignete Plattform. Zurzeit findet die Ausweitung des Vereins auf die Deutschschweiz statt, wo wir ebenfalls zahlreiche Aktivitäten entfalten wollen.

Helfen wir also dem Patienten, wie und wo immer wir können! Unsere Zivilisation hat Besseres verdient als ein Ende in Delirium und Hyperthermie ...

www.gpclimat.ch